

# How Do You Feel?

Von Nagi\_chan

## Kapitel 3: Stilles Treffen beim Supermarkt

Hi leuds^^

Und nach dem dritten Tage erschien auch das dritte KappiXDD loooooool^^  
viel spass beim lesen^^

THXXX FÜR DIE KOMMIS:

AnnaKyoyama (hdggggggggggggggggdl freu mich so wenn du endlich dy ff  
weidaschreibst ich liebe sieXDD)

Drogar (thx for ya kommi^^)

Dormir (Au thxx for ya kommi^^)

fritty-girly (nomma thxxx^^)

Stilles Treffen beim Supermarkt

Anna´s Sicht

Ich war total happy, als es nach unzählig langsam vergehenden Stunden, endlich schellte. "Boooooooooah ey, des hat sich ja ma übel hingezogen", schnaufte ich.

"Ja, echt. Schule ist so nervig", stimmte mir Hao bei. "Hey, wollen wir vielleicht zusammen nach Hause gehen?", fügte der Braunhaarige noch hinzu. "Ähm..ja, gern", lächelte ich. Hao begleitete mich bis zu meiner Haustür. "Also, hier wohne ich", meinte ich dann. "Ok, hey. Wollen wir morgen zusammen zur Schule laufen?", fragte Hao noch.

"Ja, gerne", antwortete ich lächelnd. "In Ordnung, dann..komm ich morgen früh mit Yo", sagte er. "Mit Yo? Hat er dann wieder Tamao dabei?", wollte ich wissen, da ich keinen Bock darauf hatte, mit diesem Biest zu laufen. "Hm, wenn ja, komm ich eben allein und ansonsten bring ich ihn mit, ok?", meinte der Langharrige.

"Ja, ich glaub das ist das Beste", stimmte ich ihm zu. "Na..dann, seh ich dich morgen und vielleicht auch Yo", lächelte ich noch, verabschiedete mich dann und ging ins Haus. "Bin zu Hause!", rief ich, doch meine Mutter schien nicht da zu sein, nur Shira, die mir schwanzwedelnd entgegen kam.

"Hey Sweetie", begrüßte ich sie und nahm sie auf den Arm. "Na, hast du Hunger?", fragte ich sie grinsend, trug sie in die Küche und fütterte sie erstmal. Dann brachte ich meine Sachen hoch auf's Zimmer. Auf meinem Schreibtisch sah ich einen Zettel liegen, worauf stand:

Hallo mein Schatz

Komme heut Abend wieder. Schieb dir eine Pizza in den Ofen.

Kuss Mum

"Hm, okee, meinetwegen", murmelte ich vor mich hin und ging runter in die Küche, um mir ne Pizza in den Ofen zu schieben, aber der Kühlschrank und auch der Gefrierschrank waren leer. "Na super. Jetzt dürf ich auch noch zum Supermarkt rennen", sagte ich leicht genervt.

Also zog ich meine Schuhe an und war gerade dabei, zu gehen, als ich hinter mir ein Winseln hörte. Ich drehte mich um und sah in die Augen meines Golden Retrievers.

"Na, Shira. Willst du mitgehen?", fragte ich lächelnd. "Wuuuuuuuff", bellte die Kleine freudig.

"Na gut, Süzze", lächelte ich, nahm sie an die Leine und verließ mit ihr das Haus.

Yo's Sicht

Ich schlenderte geradewegs durch den Park auf den Weg zum Supermarkt, da ich diesmal mit einkaufen dran war.

Auf meinem Weg dorthin dachte ich über Tamao und mich nach. //Sie hat sich ganz schön verändert, seit wir zusammen sind. Sie ist gar nicht mehr so lieb wie früher, fast verstellt. Warum bin ich eigentlich mit ihr zusammen? Was hält uns zusammen?//, fragte ich mich in Gedanken.

So in Gedanken versunken bemerkte ich gar nicht, dass ich schon beim Supermarkt angekommen war. Am Eingang sah ich einen kleinen Hund, der mir ziemlich bekannt vorkam und ich ihm wahrscheinlich auch, denn das kleine Tier sprang auf und kam, soweit es die Leine erlaubte, auf mich zu. Jetzt wusste ich wieder, wessen Hund das war.

"Na Shira, wie geht's dir denn?", fragte ich den Golden Retriever, ging in die Hocke und streichelte sie. "Wo ist denn dein Frauchen?", wollte ich noch wissen und in diesem Moment kam Anna aus dem Laden. Als ich sie bemerkte, stand ich sogleich wieder auf und sah sie leicht verlegen an.

"Hi", begrüßte ich die Blonde leicht lächelnd. "Hallo Yo", sagte sie auch leicht lächelnd, aber anscheinend nicht so wirklich begeistert. "Wie gehts?", fragte ich, um nicht in eine peinlich Stille zu fallen.

"Gut", antwortete Anna und schien sich hinter mir umzuschauen. "Ist etwas?", wollte ich wissen und schaute kurz hinter mich. "Ähm..hast du nicht deine Freundin dabei?", fragte die Blondine, was mich irgendwie auch gar nicht stark wunderte. "Tamao? Äh..nein, bin allein", antwortete ich. "Ähm..tut mir leid, dass sie sich heute Morgen dir gegenüber so benommen hat", fügte ich noch entschuldigend hinzu."Schon ok", lächelte Anna.

"Ich..glaub ich gehe dann mal", meinte sie dann und band ihren Hund los. "Ähm ja, bis dann", sagte ich noch zum Schluss.

"Machs gut", hörte ich noch von dem hübschen Mädchen, bevor sie ging. Ich sah ihr noch nach und dachte nur: //Wenn sie sich jetzt umdreht, dann mag sie mich!// und hoffte, dass sie sich noch umdrehen würde und tatsächlich, schaute sie nochmal zurück und lächelte mich kurz an, bevor sie wieder nach vorne sah.

"Yes!", sagte ich leise und freudig, was mich nach einer Sekunde aber stark verwirrte. //Was ist jetzt los?//, dachte ich verwirrt und ging in den Supermarkt.

Anna´s Sicht

//Mann!! Wie warst du denn drauf, du Depp!//, dachte ich nur sauer auf mich selbst. //Wieso warst du so gemein zu ihm, so nach dem Motto, bleib mir bloß vom Leib, du Spinner//.

"Das war nicht sehr nett von mir", sagte ich leise und hatte ein ziemlich schlechtes Gewissen. //Morgen entschuldigst du dich gefälligst bei ihm, du Pfeife und überhaupt, wieso hab ich ihn nochmal angesehen?//, fragte ich mich in Gedanken und ging weiter nach Hause.

sOOOOO Stopp^^

hoffe es hat euch gefallen es ist völlig tammi freiXDD aussa das der name nen paar mal fälltXDD^^Wüird mich wieda üba kommis freun

heaggggggdl

\*knuddl\*

eure ara